

Organisation:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“,
Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und Begegnungszentrum

Kontakt:

Uta Böhme, Brandenburgische Akademie
Tel: +49 3332 838841
E-Mail: u.boehme@brandenburgische-akademie.de

Tagungsort:

Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“
Park 3
D - 16303 Schwedt / OT Criewen

Teilnahmegebühr: (incl. Verpflegung)	45,00 €
Ermäßigte Teilnahmegebühr (gemeinnützige Einrichtungen)	35,00 €
Teilnahmegebühr für Studenten	25,00 €

Wir bitten um die Überweisung der Tagungsgebühr nach vorheriger Anmeldung unter Angabe des Namens und der Institution, sowie der Veranstaltungsnummer **05/2017** auf folgendes Konto: Stadtparkasse Schwedt
IBAN: DE52170523020030002446
SWIFT-BIC: WELADED1UMX

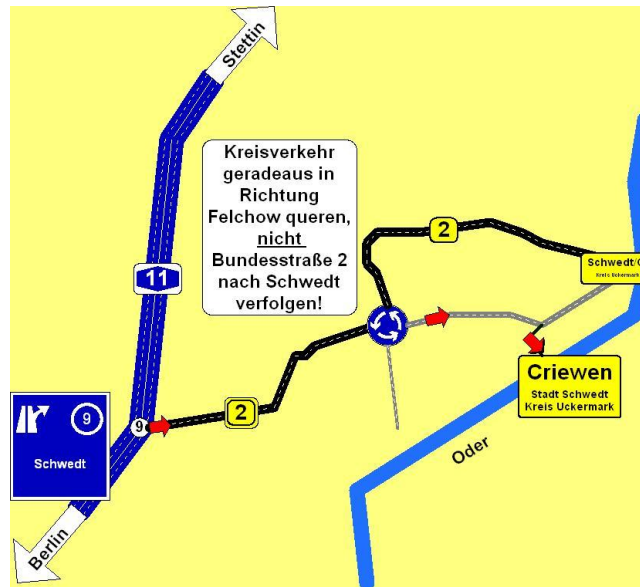
So finden Sie uns:

Auto

Mit dem Auto:

Aus Richtung Berlin über die BAB 11 Berlin-Stettin (Szczecin), Abfahrt Joachimsthal / Schwedt, über die B198 und die B2 bis zum Kreisverkehr, weiter auf die L284 (Richtung Felchow / Schwedt) nach Criewen.

Aus Richtung Stralsund über die BAB 20, Abfahrt Kreuz Uckermark, über die B166 nach Schwedt (Oder-Center), in Richtung Angermünde nach Criewen



Bahn /ÖPNV

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Aus Richtung Berlin oder Stralsund kommend, mit der Bahn bis Angermünde. Vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 468 bis Criewen-Nationalparkzentrum.

Adresse:

Brandenburgische Akademie Schloss Criewen
Park 3 - Schloss
16303 Schwedt/OT Criewen
www.brandenburgische-akademie.de
info@brandenburgische-akademie.de



Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“

Deutsch-Polnisches Umweltbildungs- und
Begegnungszentrum



Insektenschwund - Gründe, Folgen, Gegenmaßnahmen

28. April 2017

Zum Thema: Die Insekten in Deutschland haben sich in den letzten 20 Jahren nach Arten- und Individuenzahl mehr als halbiert. Das ist eine alarmierende Entwicklung mit gravierenden Folgen für die Artenvielfalt, aber auch für die Landwirtschaft und den Gartenbau, ein Ende ist derzeit nicht abzusehen. Der Arten- und Individuenschwund beschränkt sich aber keineswegs auf intensiv genutzte Flächen, sondern ist auch in Naturschutzgebieten und sogar in Nationalparks zu beobachten. Über die Gründe gibt es kein einheitliches Bild und es fehlt vielerorts auch an belastbaren Daten, welche Art wie stark betroffen ist und warum. Ein dauerhaftes Insektenmonitoring, um den Zustand der Insektenwelt zu beurteilen, fehlt bislang. Neben der Information zur aktuellen Situation soll im Rahmen der Tagung über Möglichkeiten und Maßnahmen zum Schutz von Insekten diskutiert werden, denn ihre Bedeutung für unsere Ökosysteme ist unbestritten.

Herzlich zur Tagung eingeladen sind Naturschützer, Wissenschaftler, Landwirte, Gärtner, Imker und Behörden- und Politikvertreter, sowie alle an der Thematik interessierten Personen und Einrichtungen, sich über die Hintergründe des Insektenrückgangs zu informieren und über dringend notwendige Handlungskonzepte und Schutzmaßnahmen auszutauschen.

Programm

Freitag, 28. April 2017

10.00 Uhr

Begrüßung

Brandenburgische Akademie

10.15 Uhr

Wodurch wird das Vorkommen von Insekten in unserer Landschaft bestimmt?

Dr. Thomas Fartmann, Universität Osnabrück

Der Rückgang der Tagfalter in Deutschland

Prof. Dr. Thomas Schmitt, Senckenberg Entomologisches Institut, Müncheberg

Schmetterlingsbeobachtungen über 200 Jahre – die Relevanz von Zeitreihen im Naturschutz

Dr. Jan Habel, Technische Universität München

Entomologische Impressionen aus dem Naturschutzgebiet Krähen- und Jungfernberge

Arnold Richert, Eberswalde

12.15 Uhr

Mittagspause

13.00 Uhr

Sind Wiederansiedlungsprojekte ein probates Mittel, um den Insektenchwund aufzuhalten?

Volker Wachlin, NABU Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Einige mögen's heiß – Einfluss des Klimawandels auf Insekten

Dr. Thomas Fartmann, Universität Osnabrück

Heuschrecken als Charakterarten des Offenlandes – Bestand, Gefährdung und Schutz in Brandenburg

Dr. Gerlind Lehmann, Humboldt-Universität Berlin

Die Käferfauna Brandenburgs und Berlins – Kenntnisstand, Gefährdung, Schutz und Diversität

Jens Esser, Entomologische Gesellschaft Orion Berlin e. V.

16.50 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

ca. 17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Bienen und Wespen auf Sandrasen im Dahme-Seengebiet – Bestandsanalyse und Biotopmanagement

Dr. Christoph Saure, Büro für tierökologische Studien, Berlin

Bestandsentwicklung von Insekten, insbesondere von Stechimmen am Niederrhein

Dr. Martin Sorg, Entomologischer Verein Krefeld e. V., Krefeld

Brandenburger Libellenfauna im Aufwind?

Dr. Rüdiger Mauersberger, Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e. V., Templin